

ENTWICKLUNG EINER SIMULATIONSUMGEBUNG FÜR LEGO MINDSTORM NXT ROBOTER

Masterarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Master of Education im Studiengang Lehramt an Gymnasien M.Ed.

Pamina Maria Berg

Hamburg, den 26. Oktober 2015

Erstgutachter
Dr. Guido Gryczan
Zweitgutachter
Jun.-Prof. Dr. Maria Knobelsdorf
Betreuer
Fredrik Winkler

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einl	eitung	1			
2	Ausgangssituation					
	2.1	Vergleich zu anderer Software	2			
3	Anfo	orderungen an die Neuimplementierung	3			
	3.1	leJOS	3			
	3.2	Schülerperspektive	3			
	3.3	Lehrkraft	3			
	3.4	Erweiterbarkeit	4			
4	Ent	vickelte Software	5			
	4.1	Beschreibung der Software	5			
	4.2	Softwarearchitektur	5			
5	Zus	ammenfassung und Ausblick	6			

EINLEITUNG

Die Arbeit mit Robotern bereichert den Informatikunterricht und das Nachmittagsprogramm vieler Schulen seit Jahren. Auf spielerische Art und Weise sollen Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS) mit einfachen Konstrukten der objektorientierten Programmierung umzugehen lernen. Dies geschieht zum einen mit Drag-and-Drop Softwareangeboten wie das standardmäßig mit ausgelieferte NXT Mindstorms Tool , oder auch Enchanting. Zum anderen bietet sich ab der Mittelstufe (Klasse 7 – 10) die Arbeit mit BlueJ zur Erstellung erster selbstgeschriebener Programme an. Hierzu kann eine BlueJ Extension genutzt werden, die mit der Java Virtual Machine leJOS NXJ für NXT Robotern arbeitet.

Referenz:NXT
Software

Referenz: Enchanting

Doch immer wieder stoßen Lehrkräfte in den Schulen auf Hardwareprobleme jeglicher Art, wie zum Beispiel das Fehlen von einer ausreichenden Anzahl an Robotern im Unterricht oder auch fehlende Firmwareupdates oder defekte Sensoren.

Um diese Probleme zu umgehen und den Einstieg in die objektorientierte Programmierung über die Benutzung von LEGO Mindstorm Robotern zu ermöglichen, soll im Rahmen dieser Masterarbeit eine Simulationsumgebung für die Arbeit mit LEGO Mindstorms NXT Robotern entstehen.

AUSGANGSSITUATION

2.1. Vergleich zu anderer Software

ANFORDERUNGEN AN DIE NEUIMPLE-MENTIERUNG

- **3.1. leJOS**
- 3.2. Schülerperspektive
- 3.3. Lehrkraft

3.4. Erweiterbarkeit

ENTWICKELTE SOFTWARE

- 4.1. Beschreibung der Software
- 4.2. Softwarearchitektur

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

LITERATURVERZEICHNIS

[And89] Brain D.O. Anderson, John B. Moore. *Optimal Control. Linear Quadratic Methods*, Prentice-Hill, Englewood Cliffs, 1989

"Hiermit versichere ich, dass ich die Arbeit selbstständig als die angegebenen Hilfsmittel – insbesondere keine im Quannten Internet-Quellen – benutzt habe, die Arbeit vorher fungsverfahren eingereicht habe und die eingereichte schriftelektronischen Speichermedium entspricht."	Quellenverzeichnis nicht be- nicht in einem anderen Prü-
Hamburg, 26. Oktober 2015	Pamina Maria Berg